

11.06.2020

SPD fordert Erhalt des Offizierskasinos auf dem Fliegerhorst – Potentiale für den neuen Stadtteil nutzen

Die Oldenburger SPD setzt sich für den Erhalt des Offizierskasinos auf dem Fliegerhorst ein und fordert eine Nachnutzung mit „Mehrwert“ für die Bürger im Stadtteil.

In einem Antrag, den die Genossen in digitaler Sitzung gefasst haben, haben sie ihre Fraktionsvertreter aufgefordert sich in ihrer politischen Arbeit entsprechend einzusetzen. Die SPD-Fraktion hat sich dieser Initiative angeschlossen.

Zum Hintergrund: Ein Angebotsverfahren für das Offizierskasino wurde im Rat beschlossen und nun verlängert. Die SPD-Fraktion hatte sich seinerzeit dafür ausgesprochen, neben einem Verkauf auch eine Vergabe im Wege des Erbbaurechts zu ermöglichen. Da für das Grundstück des Offizierskasinos ein Kampfmittelverdacht besteht, ist mit finanziellen Mehraufwendungen bei der Sanierung des Gebäudes zu rechnen.

„Trotz der schwierigen Ausgangslage wegen des Kampfmittelverdachts ist es uns wichtig, dass dieses quartiersprägende Gebäude erhalten wird.“ sagt Ulf Prange, Bauausschussvorsitzender und SPD-Fraktionsvorsitzender.

„Wir können uns einen Nutzungsmix aus kulturellen Angeboten, sozialer Begegnung und z.B. einer Markthalle gut vorstellen, aber hier sind auch kreative Ideen gefragt“ so Nicole Piechotta, Ratsfrau und Vorsitzende der SPD Oldenburg.

„Wir warten das angeschobene Verfahren ab und müssen schließlich bewerten, wie sich die Angebotslage entwickelt. Wenn keine passenden Angebote eingehen, werden wir einem Verkauf oder einem Erbbaurechtsvertrag nicht ohne weiteres zustimmen können“ so Ratsherr Paul Behrens.